

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	13
2	Die Debatte über Inklusion und der Fortbestand der gesellschaftlichen Segregation	19
2.1	Die Probleme der Begrifflichkeit und Inhaltlichkeit von Inklusion/Integration	20
2.2	Die Bedeutung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Inklusionsdebatte	29
2.3	Das Problem der Geschichtsvergessenheit der Inklusionsdebatte	34
2.4	Die Inklusionsdebatte und die ihr fehlende gesellschaftstheoretische Reflexion	39
2.5	Soziale Bewegungen und Inklusion	47
2.6	Exklusion, Inklusion und Integration – Versuch einer Orientierung bezogen auf einschlägige Transformationsprozesse	54
3	Produktionsverhältnisse und Reproduktionsverhältnisse im Wandel	59
3.1	Die Ideologie des Neoliberalismus und seine gesellschaftlichen Auswirkungen	60
3.1.1	Die Bedeutung der Ideologie des Liberalismus und des Neoliberalismus	61
3.1.2	Gesellschaftliche Auswirkungen einer liberalen bzw. neoliberalen Politik	66

3.2	Eine Folgerung – neue Landnahmen, ihre Dynamiken und Grenzen	75
3.3	Weitere Folgerungen – der Blick auf den Menschen hat sich verändert	80
3.4	Die menschliche Lebensführung sowie die Interaktion und Kommunikation verändern sich	87
3.5	Die neoliberale Formierung und ihre Auswirkung auf Prozesse der Segregation	91
3.6	Inklusion ist nur in der Zurückdrängung der neoliberalen Formierung machbar	95
4	„Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ in der Gesellschaft	99
4.1	Das Konzept und das Forschungsprojekt zur „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“	100
4.2	Ausgewählte Ergebnisse des Forschungsprojektes zur „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“	105
4.3	Die „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ als Herausforderung für inklusiv ausgerichtete Transformationsprozesse	120
5	Diskriminierende und pathologisierende Prozesse in der Gesellschaft	125
5.1	Tendenzen einer zunehmenden Diskriminierung von Menschen in der Gesellschaft	127
5.2	Abweichungen von normativen Erwartungen und ihre Biologisierung und Pathologisierung	132
5.2.1	Normen, Normalität – ihre Konstruktion und Widersprüchlichkeiten	132

5.2.2	Das Problem mit der Norm und den Abweichungen davon	135
5.3	Die Spiegelung von Abweichungen in spezifischen Klassifikationssystemen	142
5.4	Zur Notwendigkeit der De-Kategorisierung im Spiegel der Inklusion	151
6	Inklusion und Familie	159
6.1	Die Familie im Wandel der Zeit	160
6.1.1	Die familiäre Lebensform im Wandel und in der Entwicklung	161
6.1.2	Die Familie, die Eltern, das Kind	169
6.2	Erziehung und Bildung im familialen Kontext	175
6.2.1	Erziehung und Bildung in der Familie	176
6.2.2	Erziehung und Bildung in der Familie als Problem	184
6.3	Möglichkeiten der Unterstützung der Familie zur Wahrnehmung ihrer Erziehungs- und Bildungsaufgaben	190
6.4	Familie und Inklusion	197
7	Inklusion in Kindertageseinrichtungen	203
7.1	Die Kindertageseinrichtung als Erziehungs- und Bildungsraum für alle Kinder	204
7.1.1	Kindertageseinrichtungen und ihre gesellschaftliche Bedeutung	204
7.1.2	Zum Verständnis von Bildung im frühpädagogischen Bereich	209
7.2	Probleme der Interaktion und Kommunikation in Kindertagesstätten	214

7.3	Prozesse der Inklusion und Exklusion im Bereich von Kindertageseinrichtungen	224
7.3.1	Probleme der Segregation in Kindertageseinrichtungen ...	224
7.3.2	Probleme der Förderung und mit ihr verbundene segregative Aspekte	228
7.4	Spezifische Unterstützungsnotwendigkeiten im Raum der Kindertagesstätte	236
7.5	Alle Kinder leben, lernen und spielen gemeinsam in einer Kindertagesstätte für alle	242
8	Schule und Inklusion	251
8.1	Die Schule als segregativer Erziehungs- und Bildungsraum	252
8.2	Die Anlage von Exklusionsprozessen in den gegebenen Schulstrukturen	258
8.3	Die Sonderschule als spezifischer Raum der Exklusion, ihre mögliche Auflösung und ihr Fortbestand in der Regelschule	266
8.4	Probleme der Interaktion und Kommunikation in der Schule	275
8.5	Spezifische Unterstützungsnotwendigkeiten in der Schule zur Ermöglichung von Lernprozessen	286
8.6	Alle Kinder und Jugendlichen leben und lernen gemeinsam in einer Schule für alle	295
9	Inklusion und die Pädagogik als Wissenschaft	307
9.1	Die Neutralisierung der Pädagogik als Wissenschaft und die systematische Einengung ihres Gegenstandes	308
9.2	Die Misere der Sonderpädagogik und die Versuche ihrer Bewältigung	317

9.3	Vorstellungen von einer evidenzbasierten Pädagogik und ihre Grenzen	326
9.4	Die Inklusion verlangt nach einer allgemeinen, basalen und nichtreduktionistischen Pädagogik	335
9.5	Fragen der Inklusion lassen sich letztendlich nur didaktisch lösen	344
9.6	Probleme der Diagnostik in inklusiven Prozessen	353
9.7	Inklusion und Fragen der fachlichen Professionalisierung	361
9.8	Die Pädagogik und ihre kritische Auseinandersetzung mit Fragen der Exklusion und Inklusion	371
10	Inklusion und Erwerbstätigkeit	379
10.1	Die Vorstellungen von Arbeit in ihrer Ambivalenz	381
10.2	Der an neoliberalen Dogmen ausgerichtete Arbeitsmarkt und seine segregativen Strukturen	387
10.3	Die Berufsausbildung als Voraussetzung für eine künftige Erwerbstätigkeit auf dem Arbeitsmarkt	396
10.3.1	Die Bedeutung der beruflichen Bildung und der schulische Übergang	396
10.3.2	Die berufliche Ausbildung konkret	405
10.4	Eine Erwerbstätigkeit finden unter Berücksichtigung spezifischer persönlicher Problemlagen	414
10.5	Möglichkeiten eines öffentlich geförderten Beschäftigungssektors	423
10.6	Die „Werkstatt für Menschen mit Behinderungen“ und die Tagesstätten	426
10.7	Der dauerhafte Ausschluss aus einer Erwerbstätigkeit – kann das bedingungslose Grundeinkommen eine Perspektive darstellen?	435

10.8	Gemeinsam arbeiten – Was ist möglich und was notwendig?	443
11	Inklusion und das Leben in der Gemeinde	453
11.1	Die Anstalt als Ort der vollzogenen sozialen Ausgrenzung und ihre Kritik	454
11.2	Selbstbestimmt leben als alltägliche Lebensführung	463
11.3	Selbstbestimmt leben – und doch auf Unterstützung angewiesen sein	471
11.4	Selbstbestimmt leben erfordert eine Veränderung von vorherrschenden Betreuungsmentalitäten	482
11.5	Selbstbestimmt leben in der Gemeinde – die Bedeutung der Gemeinde als Sozialraum und als Lebensraum	492
11.5.1	Die Bedeutung des Sozialraums für ein selbstbestimmtes Leben	493
11.5.2	Wohnen im Sozialraum und diesbezügliche Probleme	500
11.5.3	Der Sozialraum als Konfliktfeld	507
11.6	Herausforderungen hinsichtlich der Inklusion unter Berücksichtigung von knappem Wohnraum und Problemen der Infrastruktur	511
12	Inklusion im Spiegel politischer diesbezüglicher Bestrebungen	515
12.1	Die Politik in Aktion – Aktionspläne und ihre Begrenzungen	517
12.1.1	Der Nationale Aktionsplan der Bundesregierung	518
12.1.2	Der Aktionsplan der Sächsischen Staatsregierung zur Umsetzung der UN-BRK	526
12.1.3	Die Aktionspläne zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Grenzen	533

12.2 Die Behindertenrechtskonvention und deren Widerspiegelung in der deutschen Gesetzgebung	542
12.2.1 Das Bundesteilhabegesetz (BTHG)	543
12.2.2 Weitere Gesetze – eine Auswahl	551
12.3 UN-BRK und Inklusion – auf welchem Weg befindet sich die Politik?	557
13 Inklusion und das Prinzip Hoffnung – Inklusion erfordert Transformationsprozesse vielfältiger Art	565
14 Literaturverzeichnis	575